

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Tätigkeitsbericht 2023



EuropaUnion

Nordrhein-Westfalen

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesgeschäftsstelle:

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02
Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Verbandsarbeit	3
1.1 Landesvorstand	3
1.2 Landesversammlung	4
1.3 Landesausschuss	6
1.4 Vertretung in übergeordneten Gremien	8
2. Themen, Projekte und Kooperationen	9
2.1 Projekt SimEP	9
2.2 Projekt „Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“	11
2.3 Projekt Europa vor Ort	13
2.4 Vorbereitungen zur EurHope-Kampagne & Projekt Debattenarena	13
2.5 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich	15
3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2023	17
3.1 Januar 2023	17
3.2 Februar 2023	17
3.3 März 2023	19
3.4 April 2023	20
3.5 Mai 2023	22
3.6 Juni 2023	25
3.7 Juli 2023	27
3.8 August 2023	27
3.9 September 2023	27
3.10 Oktober 2023	29
3.11 November 2023	30
3.12 Dezember 2023	32
4. Öffentlichkeitsarbeit	33
4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“	33
4.2 Homepage	34
4.3 Soziale Medien	35
5. Mitgliederstruktur und Verwaltung	36
5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung	36
5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)	36
5.3 Erreichbarkeit per E-Mail	37
5.4 Mitgliederverwaltungssystem	37
Impressum	39

1 Allgemeine Verbandsarbeit

1.1 Landesvorstand

Die Mitglieder des Landesvorstandes der EUD NRW kamen im Jahre 2023 in verschiedenen Konstellationen zu den folgenden Sitzungen zusammen:

Datum	Veranstaltung
10.01.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
07.02.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
16.03.2022	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
11.04.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
06.06.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
11.07.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
03.08.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
12.09.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
18.09.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz) gemeinsam mit der JEF NRW
17.10.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
21.11.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
12.12.2023	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)

Auf der Landesversammlung am 19. August in Bonn wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Die gewählten Landevorstände ohne Mitglieder qua Amt im Berichtszeitraum waren:

Landesvorstand 21-23:

Peter W. Wahl (Vorsitzender); Rainer Frickhöfer, Anne Gödde und Gabriele Tetzner (Stellv. Vorsitzende); Manfred P. Klein (Schatzmeister); Ulrich Beul, Uwe Bräutigam, Nurten Özcelik, Annerose Pott und Patrick Sensburg (Beisitzende)

Landesvorstand 23-25:

Peter W. Wahl (Vorsitzender); Rainer Frickhöfer, Anne Gödde und Gabriele Tetzner (Stellv. Vorsitzende); Leopold Sprengelmeier (Schatzmeister); Ulrich Beul, Uwe Bräutigam, Dave Merkel, Annerose Pott und Patrick Sensburg (Beisitzende)

1.2 Landesversammlung



Die Landesversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Europa-Union NRW. Im Jahr 2023 fand die Landesversammlung am 19.08. in Bonn statt, wie im Folgenden berichtet:

Am 19. August fand die 77. Landesversammlung der Europa-Union NRW im Haus der evangelischen Kirche in Bonn statt. Neben den Wahlen zum Landesvorstand und weiteren Ämtern spielten auch die Ehrungen von Manfred Klein und Heinz-Wilhelm Schaumann, die Vorstellungen der Debattenarena und der EurHope-Kampagne, sowie die Diskussion über die zukünftige Finanzierung des Verbandes eine Rolle.

Wichtigstes Thema der Landesversammlung war die Wahl eines neuen Landesvorstandes für die Amtsperiode 2023 bis 2025. Der Landesvorsitzende, Peter W. Wahl wurde mit 86,4% der Stimmen für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden die drei stellvertretenden Vorsitzenden Rainer Frickhöfer, Anne Gödde und Gabriele Tetzner. Neu gewählt wurde als Schatzmeister Leopold Sprengelmeier.

Auch bei den Beisitzern gab es eine Änderung. Mit Dave Merkel vervollständigt nun ein weiteres junges Gesicht das Team aus Ulrich Beul, Uwe Bräutigam, Annerose Pott und Patrick Sensburg. Den Vorstand verließen als Beisitzerin Nurten Özcelik und als Schatzmeister Manfred Klein. Ihnen wurde für ihr Engagement großer Dank ausgesprochen.

Manfred Klein wurde darüber hinaus für seine langjährige Arbeit als Mitglied des Landesvorstandes, als Schatzmeister und Vorsitzender der Europa-Union Monheim am Rhein mit der Europa-Union-Medaille ausgezeichnet, die er von seinem Freund und langjährigen Weggefährten Peter W. Wahl ausgehändigt bekam.

Ebenfalls geehrt wurde Heinz-Wilhelm Schaumann für seine 33 Jahre intensives und ausdauerndes Engagement auf allen Verbandsebenen. Die Ehrung steht im Zeichen seines bevorstehenden Rückzuges aus der aktiven Arbeit in der Europa-Union

zugunsten seines Engagements in seinem von der Flut schwer getroffenen Heimatkreises Ahrweiler. Er erhielt aus den Händen des Verbandspräsidenten Rainer Wieland die Europa-Union-Medaille in Gold.

Neben dem Landesvorstand wurden auch die Kassenprüfer, das Schiedsgericht, die Delegierten in die Gremien des Bundesverbandes und in die EBD neu besetzt. Der Landesverband ist damit für die nächsten zwei Jahre personell gut aufgestellt. Aber auch die inhaltliche und organisatorische Arbeit spielte eine Rolle.

Wichtigste Herausforderung der Verbandsarbeit im nächsten Jahr wird die Europa-Wahl am 9. Juni 2024. Die Europa-Union NRW beteiligt sich hier gemeinsam mit ihrem Jugendverband, der JEF NRW und der EurHope-Kampagne (<https://www.jef.de/projekte/eurhope/>), die alle Aktionen der Verbände in Deutschland (und darüber hinaus) unter ein gemeinsames Banner stellen wird.

Eine besondere Zielgruppe sind Erstwählerinnen und Erstwähler, welche durch verschiedene Projekte angesprochen werden sollen. Besonders erwähnenswert sind hierbei die geplanten Wahlarenen, sowie die Simulationen des Europäischen Parlamentes (SimEP), die jeweils vor Ort eine direkte Verbindung mit den europäischen Themen und Institutionen schaffen sollen.

Zuletzt ging es dann noch um die Frage, wie wir die Finanzierung des Gesamtverbandes in Zeiten steigender Kosten und eines schwierigen Umfeldes in der öffentlichen Förderung weiter sicherstellen können. Die angestoßene Debatte wird uns über das nächste Jahr begleiten und vermutlich auf der 78. Landesversammlung 2024 zu einem Abschluss kommen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde mit einigen Interessierten Kreisverbänden noch eine Demonstration der [Debattenarena](#) durchgeführt.

1.3 Landesausschuss

Der Landesausschuss ist in der Zeit zwischen den Landesversammlungen das höchste Gremium bzw. das oberste Organ der Europa-Union NRW. Durch die Mitwirkung im Landesausschuss erhalten die Orts-, Stadt- und Kreisverbände dabei mehr Möglichkeiten, Einfluss auf das Wirken des gesamten Landesverbandes zu nehmen. Der Landesausschuss tagte am 04. März 2023 in Duisburg und am 28. Oktober 2023 digital.

1. Sitzung am 04. März 2023



Am 4. März 2023 tagte in Duisburg im Landfermann-Gymnasium der Landesausschuss der Europa-Union Nordrhein-Westfalen. Über 40 Interessierte hörten den Festvortrag von Professor Dr. Wilfried Loth mit dem Titel „Der Vertrag von Maastricht und die Zukunft des Reformprojektes der EU“.

Das 30-jährige Bestehen des Vertrags von Maastricht nahm Loth zum Anlass, die Entstehungsgeschichte des Vertrags, die wichtigsten Inhalte und die aktuellen Reformthemen zu beleuchten. Zentrale Inhalte des Vertrags sind weiterhin die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU), die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und die demokratischen Reformen durch die Stärkung der Befugnisse des Europäischen Parlaments und der EU-Kommission.

Bei den Entwicklungen der letzten Jahre sieht Loth den „Brexit“ nachträglich als Erfolg, da die EU bei den Bevölkerungen vieler Mitgliedstaaten heute so populär ist wie nie zuvor.

Nach dem Angriff auf die Ukraine habe die EU einig reagiert mit den zehn Sanktionspaketen, den Waffenlieferungen und ihrer Energiepolitik. Mit dem Beitrittsprozess der Ukraine, Moldaus und der Balkanländer stelle sich aber noch mehr die Frage nach institutionellen Reformen wie der Ausweitung von Mehrheitsentscheidungen im Rat der EU.

Für die Rechtsstaatlichkeit sei beim Wiederaufbaufonds zentral, Gelder zurück halten zu können. Dies geschieht aktuell im Fall von Polen und Ungarn. Wünschenswert

wäre laut Loth eine Reform des Artikel 7 des EU-Vertrags, damit bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit Rechte des entsprechenden Mitgliedstaats einfacher entzogen werden können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landesausschusses diskutierten anschließend in Workshops die „Energiepolitik der EU“, die „Zukunft Europas“, Aspekte zur „Verbandskommunikation und Verbandsentwicklung“ und das Projekt „SimEP“. Bei diesem Projekt haben Schülerinnen und Schüler in NRW die Möglichkeit, bei einer Simulation die Arbeit im Europäischen Parlament zu erleben.

Weitere Themen des Landesausschusses waren die Veranstaltungsreihe „Europa vor Ort“ und die Debattenarena. Zudem wurden zwei Anträge zur „Energie- und Sicherheitspolitik“ und zur „Europäischen Solidarität mit der iranischen Demokratiebewegung“ beraten und verabschiedet.

2. Sitzung am 28. Oktober 2023 Online

Am 28. Oktober 2023 tagte der Landesausschuss der Europa-Union NRW digital über die Plattform Zoom. Neben der Planung zur Europawahlkampagne EurHope ging es auch um die Beitragsentwicklung im Verband und einen Beschluss, für den Erhalt der Goethe-Institute in Frankreich zu kämpfen.

Der Landesausschuss gratulierte den NRW-Mitgliedern Malte Steuber und Gabriele Tetzner herzlich zu ihrer (Wieder-)wahl in das Bundespräsidium der Europa-Union Deutschland, bevor es in der inhaltlichen Rückschau auf den Bundeskongress insbesondere um die Änderungen bei den Mitgliedsbeiträgen ging.

Schatzmeister Leopold Sprengelmeier und Geschäftsführer Simon Gutleben berichteten vom steigenden Mindestbeitragssatz und den Erfolgen des Landesverbandes bei der gerechteren Verteilung der Beiträge für die JEF-Doppelmitglieder. Im Folgejahr müssten entsprechende Beschlüsse auch im Landesverband umgesetzt werden.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Landesausschusses war aber die EurHope-Kampagne zur anstehenden Europawahl. JEF-Landesvorsitzender Matthias Meinert hielt hierzu einen Einführungsvortrag, welcher von einem Europaquiz bei Menti (einer Online-Plattform, mit der man Umfragen visualisieren kann) begleitet wurde. Die Teilnehmer konnten über ihren Browser oder ihr Smartphone teilnehmen.

Im Anschluss diskutierten die Delegierten in drei Workshops über die Kampagne, wobei die Schwerpunkte Wahlarena (Lernen und Austausch) & Wahlprüfsteine, Aktionsplanung und Kampagneninhalte gesetzt wurden. Im Anschluss berichteten alle Workshops dem Gesamtplenum.

Abschließend befasste sich der Landesausschuss mit Anträgen. Neben einer lebhaften Diskussion zur geschlechtergerechten Sprache ging es insbesondere um den Dringlichkeitsantrag „Goethe-Institute in Frankreich erhalten“, bei dem sich der

Landesausschuss einstimmig dafür aussprach, dass sich die Europa-Union für den Erhalt der Goethe-Institute in Bordeaux, Lille und Strasbourg einsetzen möge.

1.4 Vertretung in übergeordneten Gremien

Die Europa-Union NRW war auch im Jahr 2023 aktiv in den Gremien des Bundesverbands der Europa-Union (EUD), der europäischen Dachorganisation Union Europäischer Föderalisten (UEF) und bei weiteren Veranstaltungen von bundesweiter Bedeutung vertreten. Die Delegierten der Europa-Union nahmen an Gremiensitzungen der EUD Deutschland, insbesondere dem Bundeskongress am 14. und 15. Oktober in Halle an der Saale und dem Bundesausschuss am 25. März in Berlin, sowie der UEF, teil. Mitglieder im Präsidium der Europa-Union Deutschland (EUD) waren bis zum Bundeskongress Heinz-Wilhelm Schaumann (Vizepräsident) und Malte Steuber, seither Gabriele Tetzner und Malte Steuber.

2. Themen, Projekte und Kooperationen

2.1 Projekt SimEP

Das Projekt Simulationen des Europäischen Parlaments (SimEP) wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Europa-Union NRW e.V. und ihrem Jugendverband, den Jungen Europäischen Föderalist:innen NRW e.V., kurz JEF NRW durchgeführt. Die organisatorische Projektsteuerung erfolgte durch die Landesgeschäftsstelle der Europa-Union, während die inhaltliche Arbeit im Wesentlichen von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern der JEF gesteuert wurde.

Bei den „Simulationen des Europäischen Parlaments“ (kurz: SimEP) handelt es sich um ein Planspiel, bei dem die Teilnehmenden für einen Tag in die Rolle von Abgeordneten des Europäischen Parlaments schlüpfen. Sie bearbeiten einen Gesetzentwurf und diskutieren im Plenum von den Fraktionen eingebrachte Änderungsanträge, um schließlich eine Richtlinie oder eine Verordnung zu verabschieden.

Durch die Simulation haben die Teilnehmenden die Möglichkeit die parlamentarischen Abläufe auf europäischer Ebene selbst zu durchlaufen. Das Ziel der Simulation besteht darin, Nähe zwischen der EU und den Teilnehmenden zu schaffen, ihr Interesse für europäische Politik zu wecken und sie für die europäische Idee zu begeistern. Darüber hinaus leistet die SimEP einen wertvollen Beitrag zur Demokratiebildung unter den Teilnehmenden.

Ziel des Projektes war, insbesondere nach einer Unterbrechung der regelmäßigen Durchführung der Planspiele durch die COVID-19-Pandemie, die Fähigkeit des Verbandes zur Durchführung von SimEPs wieder zu stärken. Hierzu war insbesondere die Aktualisierung von bestehenden Materialien ein Fokus der Projektarbeit.

Zur Stärkung des Know-Hows im Verband und zur Überarbeitung der Materialien wurde eine Projektstelle geschaffen, welche vom 15.12.2022 bis zum 31.05.2023 mit Lisa-Marie Kleinhenz besetzt war. Neben der vollständigen Aktualisierung des Informationskits zur Klima-SimEP, von welcher Teile wie die Fraktionsinformationen auch in andere Kits übernommen werden können, konnte das Projekt auch innerhalb des Verbandes weiter bekannt gemacht werden.

Während der Mitarbeit im Projekt wurde die meiste Zeit für die Überarbeitung von Unterlagen einer Simulation zum Thema Klima & Umwelt in Anspruch genommen. Die Unterlagen beinhalten einen Gesetzentwurf, der sich mit Erneuerbaren Energien & Energieeffizienz, CO₂-Normen bei Personenkraftwagen und Luftqualität beschäftigt; ein Infokit, welches dazu dient, die Teilnehmenden mit den wichtigsten Informationen zum Thema und der Funktionsweise des Europäischen Parlaments zu versorgen, sowie Fraktionspapiere, welche allgemeine Informationen zu den Fraktionen, ihre politischen Grundsätze, sowie Positionen zu den im Gesetzentwurf aufgeführten Themen zusammenfassen.

Für die Aktualisierung der Simulationsunterlagen erfolgte nach Sichtung der Materialien zunächst eine allgemeine Recherche mit dem Ziel der Einarbeitung in die Thematik. Im Anschluss erfolgte die Überarbeitung des Gesetzentwurfs, insbesondere unter Berücksichtigung des Ziels, eine möglichst breite und lebhafte Debatte im Rahmen der Simulation zu ermöglichen. Der Gesetzentwurf bildet die Basis für die gesamte Simulation, weshalb die anderen Simulationsunterlagen daran anzupassen waren. Für die Überarbeitung des Gesetzentwurfs wurde auf die europäischen Originalentwürfe zurückgegriffen.

Am **03.05.2023** fand im Rahmen der Europawoche 2023 eine Simulation des Europäischen Parlaments der Jungen Europäischen Föderalist:innen Wuppertal und der Europa-Union Wuppertal statt. Zu d



en teilnehmenden Schulen zählten das St Anna Gymnasium, des Carl-Fuhlrott Gymnasium, des Gymnasium Am Kothen und das Johannes Rau Gymnasium. Die SimEP befasste sich mit dem Thema Datenschutz und wurde über das Landesprogramm „EUpdate - Leben und Lernen in Europa“ finanziert.

Am **25.05.2023** wurde darüber hinaus im Münsteraner Rathaus mit mehreren Schulen aus der Umgebung eine SimEP zum Thema Asyl und Migration abgehalten. Diese SimEP wurde im Wesentlichen aus Geldern finanziert, welche in den Vorjahren vor Ort eingeworben wurden, die aber Aufgrund der COVID-19 Pandemie in diesen Jahren dann nicht verausgabt werden konnten.

Am **19.12.2023** wurde schließlich noch eine SimEP in Velbert-Langenberg ausgerichtet. Thema der SimEP war die Verteidigungspolitik.

2.2 Projekt „Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“



Online-Gespräch „Zukunft Europas – Auf dem Weg in eine zukunftsfähige EU“:
**Transformationssteuerung durch innovative Vernetzung -
Erfahrungen aus dem Ruhrgebiet und NRW**
27. Februar 2023, 19:30 Uhr
Mit:
Prof. Dr. Rolf Heinze - Wiss. Direktor des Instituts InWIS an der RUB
Moderiert von Pia Wirtz – Co-Vorsitzende der JEF Düsseldorf-Duisburg

(Bildquellen: Montanhistorisches Dokumentationszentrum, CO;
LeO Tiresias, CO BY-SA 4.0)

Landeskanzlei
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen

 **EuropaUnion**
Nordrhein-Westfalen

Für die Weiterentwicklung des europäischen Projekts ebenfalls von grundsätzlicher Bedeutung war die Konferenz zur Zukunft Europas, welche bereits im Jahr 2021 gestartet wurde und als Bürgerkonsultation Vorschläge für die Arbeit der europäischen Union in zehn Themenfeldern hervorbrachte. Der Abschlussbericht der Zukunftskonferenz wurde am 9. Mai 2022 den Institutionen übergeben und kann unter anderem [hier](https://www.consilium.europa.eu/de/policies/conference-on-the-future-of-europe/) abgerufen werden:

Im Projekt Zukunft Europas beschäftigte sich die Europa-Union NRW mit der Transformation der Europäischen-Union und der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Prozess der Weiterentwicklung. Die Arbeit sollte aber natürlich mit Abschluss der Konferenz zur Zukunft Europas nicht abreißen.

Im Projekt *Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU (2022 & 2023)* wurde als zentrales Ziel die Fortsetzung der durch die Konferenz zur Zukunft Europas gesetzten Themenfelder und Vorschläge herausgearbeitet. Neben der Begleitung des Brüsseler Prozesses war ein Schwerpunkt des Projektes auch die weitere Bearbeitung der inhaltlichen Schwerpunkte der Konferenz.

Das Projekt wurde weiterhin durch den Arbeitskreis Zukunft Europas unter Leitung der stellvertretenden Landesvorsitzenden Gabriele Tetzner geleitet. Ein wichtiger Schwerpunkt war auch die Kooperation mit unserem Jugendverband, der JEF NRW, um die besondere Ansprache junger Bürgerinnen und Bürger zu garantieren.

Hierzu wurde auch ein neuer Abschnitt des Projektes „Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“ gestartet, um jenseits der Konferenz wichtige

Zukunftsthemen Europas zu betrachten, und die Umsetzung europäischer Antworten zu verfolgen.

Am Dienstag, dem 24.01. ab 20:00 Uhr fand im Themenfeld „Migration“ eine Online-Diskussion zur EU-Politik an den gemeinsamen Außengrenzen statt. Mit dabei waren unter anderem Erik Marquardt (MEP, Mitglied des Frontex-Untersuchungsausschusses), Bernd Kasperek (Experte in Migration and Border Studies) und Markus Jaeger (Menschenrechtsanwalt mit beruflicher Erfahrung u.a. im Europarat).

Am 23. Februar fand zum Themenfeld „Die EU in der Welt“ eine Veranstaltung zu den aktuellen Widerstandskämpfen und Entwicklungen im Iran statt. Unter der Moderation des kurzfristig eingesprungenen Dr. Omar Khaled Sahrai, Soziologe bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Lehrer an der HSPV am Standort Bielefeld, diskutierten die Gäste zahlreiche Fragen zu den historischen Wurzeln der aktuellen Situation im Iran, den Erlebnissen und aktuellen Entwicklungen vor Ort und den Möglichkeiten Europas und der Bürgerinnen und Bürger selber, Unterstützung zu leisten.

Am Montag, dem 27.02 ab 19:30 Uhr fand ein weiteres Online-Forum mit Prof. Dr. Rolf Heinze, dem wissenschaftlichen Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der RUB statt. Gemeinsam betrachteten wir am Beispiel des Ruhrgebiets, wie Transformationsprozesse gesellschaftlich organisiert werden können und welche Lehren sich für das Europa von morgen ableiten lassen.

Am 25. April lud der KV Aachen gemeinsam mit dem Projekt zu einem Gesprächsabend zum Thema „Belarus und Europa“ ein, bei dem mit der Politikwissenschaftlerin und Redakteurin Olga Dryndova diskutiert wurde.

Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU luden die Europa-Union NRW und die Europa-Union Aachen ebenfalls gemeinsam am 11. Oktober zu einem Onlinegespräch über die aktuelle Lage in Berg-Karabach mit dem Rechtsanwalt Ilias Kevork Uyar ein und beschäftigten sich mit dem Thema der Vertreibung der Armenier aus ihrem Heimatland.

Das schreckliche Wiederaufflammen des Nahostkonflikts stellt Europa vor neue Herausforderungen. Dies gilt nicht nur für die Außenpolitik, sondern auch innerhalb unserer Gesellschaften. Im Rahmen des Projekts „Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“ wurde am 23. November gemeinsam mit Jörg Rensmann, Projektleiter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) darüber diskutiert, wie die europäische Zivilgesellschaft sowie das Land NRW sich mit dem Thema auseinandersetzen können und welche Rolle Bildung und konkret Schulbücher dabei spielen.

2.3 Projekt Europa vor Ort

Die Europa-Union NRW hält es für eine zentrale Aufgabe, Europa nicht nur auf Landesebene, sondern auch vor Ort zu präsentieren. Insbesondere ist es von Bedeutung auch die Menschen zu erreichen, die nicht von sich aus nach europäischen Informationen suchen, sondern die niedrigschwellig angesprochen werden müssen.

In diesem Bereich leisten die 28 Kreis- und Stadtverbände der Europa-Union in Nordrhein-Westfalen unersetzliche, ehrenamtliche Arbeit. Diese Arbeit ist bereits in der Vergangenheit auch mehrfach durch offizielle Träger anerkannt und ausgezeichnet worden (z.B. durch die Auszeichnung des Stadtverbands Lünen mit der Auszeichnung Europaaktive Zivilgesellschaft).

Die Europa-Union NRW unterstützte im Jahr 2023 erneut ihre Gliederungsverbände darin, vielfältige Vor-Ort-Aktivitäten anzubieten, indem ein Teil der durch die Staatskanzlei NRW zur Verfügung gestellten Projektmittel für die Kreisverbände verfügbar gemacht wurden.

Durch das Projekt Europa vor Ort wurden im Jahr 2023 die Monheimer Europa-Wochen zum Thema Spanien, sowie die Rathausgespräche des Kreisverbandes Haan gefördert. Das Projekt soll auch im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

2.4 Vorbereitungen zur EurHope-Kampagne & Projekt Debattenarena



Bereits dieses Jahr warf die Europawahl am 09. Juni 2024 ihren Schatten voraus. Diese Wahlen sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft der europäischen Union und die Rolle der Bürgerinnen und Bürger bei der demokratischen Mitwirkung im europäischen Gemeinwesen.

Es ist für uns von herausragender Wichtigkeit, die Menschen über die Bedeutung ihrer Wahlentscheidung und der Europäischen Union zu informieren. Dies gilt insbesondere für die Erstwählerinnen und -wähler. Bei diesen Europawahlen können erstmalig auch 16-jährige an der Wahl teilnehmen.

Die Europa-Union NRW und die JEF NRW haben daher entschieden, sich mit ihren Untergliederungen an der Kampagne ‚EurHope‘ zu beteiligen. Die Kampagne zielt darauf ab, die Bürgerinnen und Bürger über die Wahl zu informieren und zur Ausübung ihrer demokratischen Rechte zu motivieren. Der Rahmen der Kampagne wird von verschiedenen Verbänden, u.a. der Europa-Union Deutschland, sowie der JEF Deutschland getragen. Sie beschreiben die frühen Phasen der Kampagne wie folgt:

Wir wollen bereits früh mit möglichst vielen Europäer:innen in den Austausch treten. Dazu haben wir unsere Kampagne in drei Phasen gegliedert:

LISTEN: In der ersten Phase vom 9. Mai 2023 bis zum 30. September 2023 bietet die Kampagne ein offenes Ohr für die Forderungen der Bürger:innen an die zukünftige Politik in Europa. Ihre Forderungen und Wünsche können sie auf der Konsultationsplattform make.org äußern.

ENGAGE: In der zweiten Phase von Oktober 2023 bis Januar 2024 werden die Ergebnisse der Konsultation und demokratischer Verbandsberatungen an Entscheidungsträger:innen in der Politik sowie an die breite Öffentlichkeit kommuniziert.

VOTE: In der dritten Phase rufen wir aktiv dazu auf, proeuropäisch zu wählen. Dazu werden in ganz Europa in zahlreichen Städten Veranstaltungen, Debatten, Aktionen, Konzerte und und und durchgeführt.

In NRW haben wir darüber hinaus das Ziel gehabt, Foren für den Kontakt zwischen Kandidierenden und Bürgerinnen und Bürgern herzustellen. Das dafür gewählte Format ist die Europa-Wahl-Arena. Diese wurden verschiedentlich bereits bei früheren Wahlen erfolgreich eingesetzt.

Wir wollten mit dem Projekt Debatten-Arena unsere Verbände vor Ort ertüchtigen, mit den Bewerbern zum Europa-Parlament in Verbindung zu treten und im überparteilichen Rahmen sich den Fragen und Anregungen der Bürger zu stellen. Hierbei gehen wir davon aus, dass Kandidatinnen und Kandidaten der im EP vertretenden Parteien die Wahl-Arenen 2024 besuchen werden.

Zum Konzept der Wahlarena:

Abgeordnete eines Parlamentes - und auch solche, die es werden wollen - sollten zu vielen EU-Themen eine Meinung haben. Fernab von den üblichen Podiumsdiskussionen hat sich die Europa-Union in Bocholt auf den Weg gemacht, mit einem neuen Diskussionsformat die Kandidaten auf den Prüfstand zu stellen. Besonders daran ist, dass die Kandidaten einzeln zu verschiedenen Terminen eingeladen werden und dass im Vorfeld nicht bekannt gegeben wird, welcher Kandidat zu welchem Termin kommt.

Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass sich damit Interessierte auch außerhalb des üblichen Parteienspektrums erreichen lassen und dass eine andere mediale Wahrnehmung erfolgt.

Das Format möchten wir Ihnen hier kurz skizzieren, für weitere Fragen stehen Ihnen die Ansprechpartner der Europa-Union in Bocholt gerne zur Verfügung.

1. Die Einladung

Die möglichen Kandidaten der Parteien erhalten im Vorfeld identische Fragebögen mit der Bitte um Rücksendung. Eingeladen wird nur, wer den Fragebogen zurückschickt.

2. Das Forum

Die Kandidaten werden jeweils einzeln - an verschiedenen Tagen - zu einer Veranstaltung eingeladen. Sitzgelegenheiten sind am Veranstaltungsort kreisförmig in 3-4 Reihen mit den notwendigen Durchgängen angeordnet. Der Innenraum - die Arena - ist der Aktionsbereich des Eingeladenen. Zusätzlich kommt eine Präsentationswand mit Beamer zum Einsatz.

3. Der Ablauf

Die Veranstaltung selbst zeichnet sich durch drei Phasen aus:

- a) Bevor der Kandidat die Arena betritt, werden seine Antworten bezüglich des Fragebogens vorgestellt. Die Zuschauer diskutieren und raten, um welchen Vertreter bzw. welche Partei es sich handeln wird.
- b) Der Kandidat/Die Kandidatin wird vom Moderator auf Basis des Fragebogens befragt, u.a. zu regionaler Kompetenz, eigener Zielsetzung und Motivation der Kandidatur.
- c) Der Kandidat/Die Kandidatin beantwortet im moderierten Hauptteil Fragen der Zuschauer, die Bürger kommen zu Wort.

Im Rahmen des Projekts wurden in 2023 und Anfang 2024 insgesamt 10 Kreisverbände besucht und über das Konzept unterrichtet.

2.5 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich

Mit der Änderung des WDR-Gesetzes im Jahr 2016 wurde die Entsendung von Vertretern der Europa-Union NRW in den WDR-Rundfunkrat gesetzlich festgeschrieben. Nach der Landesversammlung in Bocholt 2016 wurden diese Sitze im Rundfunkrat mit Peter W. Wahl und Anne Gödde (Stellvertreterin) besetzt. Im Jahr 2021 wurden beide für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren wiedergewählt.

Durch die Novelle des Landesmediengesetzes bot sich für den Verband zudem erstmals im Jahr 2016 die Möglichkeit, sich um einen Sitz in der LfM-Landesmedienkommission für eine Amtsperiode bewerben, welche erfreulicherweise angenommen wurde. Im Jahr 2021 bewarb sich die Europa-Union einmal mehr beim Landtag NRW um die Besetzung eines Platzes in der Medienkommission und erhielt erneut einen der Sitze für die Zivilgesellschaft. Die beiden Mitglieder wurden im Anschluss für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Die Aufgaben und Ziele, die die Mitglieder der Europa-Union in diesen Gremien wahrnehmen bzw. anstreben können, sind vielfältig. Da mehrheitlich das, was Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union wissen und erfahren auf Informationen aus den Medien beruht, hat die Europa-Union NRW ein Interesse an der Europa-Berichterstattung in Funk, Fernsehen und Internet. Wichtig ist aber zu betonen, dass die entsandten Mitglieder in den Gremien die allgemeine Öffentlichkeit vertreten und keinem Interesse einer Entsendeorganisation verpflichtet sind.

Die gewählten Vertreter der Europa-Union NRW für den Rundfunkrat haben auch im Jahr 2023 an den stattfindenden Sitzungen regelmäßig teilgenommen.

Die Landesmedienkommission bzw. die LfM (Landesanstalt für Medien) nimmt grundsätzlich keinen Einfluss auf die Programmgestaltung der privatrechtlichen Radio- und Fernsehsender, sondern richtet den Fokus auf die Internet-Angebote. Ulrich Beul und Gabriele Tetzner (Stellvertreterin) von der Europa-Union NRW haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen. Ein Fokus lag darauf, den Verein bei den Mitgliedern und Akteuren der LfM bekannt zu machen und Vertreterinnen und Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen für Europathemen zu sensibilisieren.

3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2023

3.1 Januar 2023

17. Januar 2023 online Stefan Engstfeld	"NRW und die Europäische Union, die Bedeutung der Aufnahme des Europa-Bezugs in die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen" Diskussionsveranstaltung mit aktiver Fragerunde.
24. Januar 2023 online	Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen - Welche Verantwortung trägt Frontex? Wir haben gemeinsam das Verhalten von Frontex und den Mitgliedstaaten sowie die Lage an den Außengrenzen diskutiert, welches in letzter Zeit beispielsweise wegen illegaler "Pushbacks" schwer in die Kritik geraten ist. Die JEF Deutschland hat hierzu im Dezember folgenden Beschluss gefasst: "Frontex an die kurze Leine nehmen: Für die Schaffung einer unabhängigen Ombudsstelle gegenüber Frontex."

3.2 Februar 2023

21. Februar 2023 Online Gabriele Bischoff Prof. Dr. Eva Heidbreder Timo Lang Markus Preiß	„Lehren aus Qatargate – Wie stärken wir die europäische Demokratie?“ Anliegen und Fragen wurden bei unserem ersten Online-Bürgerdialog des Jahres 2023 diskutiert u.a. mit Gabriele Bischoff MdEP, Prof. Dr. Eva Heidbreder, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Timo Lange, LobbyControl, und Markus Preiß, ARD-Europastudio Brüssel.
--	--

23. Februar 2023 online	Frauen.Leben.Freiheit - Die aktuellen Widerstandskämpfe im Iran Unter dem Motto "Frauen.Leben.Freiheit" sind verschiedene Gruppen in mehreren Städten NRWs aktiv. Sie führten uns ein in das politische System und seine Geschichte nach der sogenannten "Islamischen Revolution 1979". Sie berichteten über die aktuelle Situation, wie es zu den heutigen revolutionären Verhältnissen kommen konnte und wie der Weg in eine freiheitliche und demokratische Zukunft gestaltet werden könnte.
27. Februar 2023 online	Transformationssteuerung durch innovative Vernetzung - Erfahrungen aus dem Ruhrgebiet und NRW Online-Gespräch mit Prof. Dr. Rolf Heinze, dem wissenschaftlichen Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der RUB. Gemeinsam wurde am Beispiel des Ruhrgebiets angeschaut, wie Transformationsprozesse gesellschaftlich organisiert werden können und welche Lehren sich für das Europa von morgen ableiten lassen.
28. Februar 2023	Ukraine-Solidar- und Informationsabend Krieg in Europa! Vor einem Jahr, am 24. Februar 2022, überfiel Putins Russland die Ukraine und überzieht sie seitdem mit einem brutalen, menschenverachtenden Angriffskrieg. 2014 hat es bereits völkerrechtswidrig die Krim annektiert. Die Menschen in der Ukraine verteidigen nicht nur sich selbst und ihre Souveränität, sie verteidigen gemeinsame Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Menschenrechte.

3.3 März 2023

04. März 2023 Duisburg Prof. Dr. Wilfried Loth	Der Vertrag von Maastricht und die Zukunft des Reformprojektes EU Europa-Union NRW, die Europa-Union Duisburg / Niederrhein und das europe.direct Duisburg zu Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Wilfried Loth ein. Thema ist der Vertrag von Maastricht und die Zukunft des Reformprojektes EU. Wie kam es zu diesem Vertragswerk, das für die weitere Geschichte der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung war? Und warum bezeichnete es Kommissionspräsident Jacques Delors, der großen Anteil an seinem Zustandekommen hatte, dennoch als „organisierte Schizophrenie“? Professor Wilfried Loth, einer der besten Kenner der Geschichte der Europäischen Integration, beantwortet diese Fragen auf der Grundlage neuester Quellenforschung. Weiterhin geht er der Frage nach, wie sich die Europäische Union im Licht dieser Grundsatzentscheidungen heute darstellt und welche Perspektiven sich ihr angesichts neuer Gefährdungen der Demokratie und des russischen Angriffs auf die Ukraine bieten.
13. März 2023 Haan Dr. Anita Bestler	Rathausgespräch: Einblicke in die sizilianische Mafia Am Montagabend (13.03.23) begrüßten der Vorsitzende der Europa-Union, Wolfgang Jegodowski, sowie der Leiter der VHS Hilden/Haan Martin Kurth die Mafiaexpertin, Dr. Anita Bestler. Die Soziologin, die seit über 25 Jahren in Palermo lebt, erforschte jahrelang das komplexe Phänomen der Cosa Nostra. Ihre Ergebnisse präsentierte sie den über 40 Anwesenden, die sich zum bekannten, regelmäßigen Rathausgespräch eingefunden hatten.

14. März 2023 online	Ein Jahr Krieg in der Ukraine Ein Jahr nach dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine luden wir herzlich ein, mit Prof. Siebo Janssen, Dr. Ulrich Brückner und Jochen Leyhe über die mögliche weitere Entwicklung zu diskutieren.
19. bis 23. März Berlin	Berlin-Seminar des KV Steinfurt Wie in einem Brennspeigel verdichten sich in der deutschen Hauptstadt nicht nur die Probleme unseres Landes. Am deutschen Regierungssitz in Berlin werden täglich auch europäische Fragestellungen mitgedacht. Wie nirgendwo sonst kann man in einem Berlin-Seminar aktuelle deutschland- und europapolitische Fragestellungen in den Mittelpunkt rücken. Und daneben lassen sich Probleme der deutsch-deutschen Integration, der multikulturellen Gesellschaft, die Disparitäten in der Entwicklung urbaner Räume und die jüngere deutsche Geschichte, die in dieser Stadt so viele Erinnerungsorte hinterlassen hat, studieren.

3.4 April 2023

20. April 2023 Hilden Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis	Rathausgespräch in Hilden Am Donnerstag, 20.04.2023 fand das zweite Rathausgespräch in Hilden statt. Hierzu war ein Teil der Teilnehmer in den alten Sitzungssaal des Bürgerhauses gekommen, weitere Interessierte waren zu Hause mit ihrem PC eingeloggt. Referent war Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis, Honorarprofessor am Institut für Politikwissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
--	---

	In seinem interessanten Vortrag erläuterte er die geschichtlichen Hintergründe der wechselhaften Beziehungen zwischen Russland und China, beginnend mit dem Vertrag von Nertschinsk im Jahr 1689, über die Gründung der Volksrepublik China unter Mao bis hin zur aktuellen sicherheitspolitischen Situation mit dem Krieg in der Ukraine und dem Streit um Taiwan.
23. April bis 05. Mai 2023 Monheim	Monheimer Europawochen Spanien Die diesjährigen Monheimer Europawochen mit dem Gastland Spanien fanden vom 23. April bis 05.05.2023 statt. Veranstalter waren die Europa-Union Monheim am Rhein und die Volkshochschule Monheim am Rhein in Kooperation mit dem spanischen Generalkonsulat in Düsseldorf. Die Eröffnung erfolgte beim diesjährigen Monheimer Frühlingsfest am Sonntag, dem 23. April 2030 um 12:30 Uhr. Ort: Rathausplatz der Stadt Monheim am Rhein.
25. April 2023 Aachen online	Belarus und Europa mit Olga Dryndova Die Europa-Union Aachen lud ein zu einer Veranstaltung in Erinnerung an die Karlspreis-Verleihung 2022 an die Belarussinnen Maria Kalesnikava, Swetlana Tichanowskaja und Veronica Tsepkalo. Es wurden die Fragen: „Wie lange können Lukaschenka und Putin die Demokratisierung in Belarus hinauszögern?“ und „Können Deutschland, die Europäische Union und der übrige Westen für die Demokratisierung in Belarus mehr tun als bisher?“ diskutiert.
Ab 27. April 2023	Studienfahrt nach Berlin Mit dem komfortablen Reisebus ging es am Dienstag früh am Morgen los Richtung Berlin. Die 30 Teilnehmer erwartete ein umfangreiches

	Programm an den folgenden Tagen mit zahlreichen Besichtigungen und Vorträgen zur Geschichte unserer Bundesrepublik Deutschland. Die Reise endete am folgenden Sonntag.
--	---

3.5 Mai 2023

03. Mai 2023 KV Steinfurt	Freundeskreistreffen im Haus Düsse Die Landwirtschaft in Europa soll ökologischer und nachhaltiger werden. Dieses sieht die Reform der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik (AGP) vor. Wie sich die Landwirtschaft dieser Herausforderung stellt, erfuhren Mitglieder der Europa-Union Steinfurt am Mittwoch, 03. Mai 2023, im Versuchs- und Bildungszentrum „Haus Düsse“. Unser Mitglied Matthias Becker knüpfte dafür den Kontakt zur Landwirtschaftskammer NRW. Das EUROPE DIRECT Steinfurt stellte den Autobus.
06. Mai 2023 Bonn	"Wir sprühen für Europa" auf dem Bonner Europatag Der Europatag ist eine Gelegenheit für uns alle, um unsere europäischen Werte und Traditionen zu feiern und zu betonen, wie wichtig die europäische Gemeinschaft für uns alle ist. In diesem Jahr haben wir eine Graffiti-Aktion unter dem Motto "Wir sprühen für Europa" organisiert. Alle Besucher möchten wir ermutigen, an dieser Aktion teilzunehmen, um die Liebe und Unterstützung für Europa zum Ausdruck zu bringen. Dies ist eine großartige Gelegenheit, um Kreativität zu entfalten und ein starkes Zeichen für Europa zu setzen. Die besten drei Kunstwerke werden von uns ausgezeichnet und erhalten Preise.
09. Mai 2023 Köln	Kölner Europagespräche im Domforum: Europa – Die große Klimaretterin? Europa ist mehr denn je herausgefordert, eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz einzunehmen. Doch

	wie kann diese aussehen? Was ist auf europäischer Ebene dringend geboten und was kann bzw. muss Deutschland für eine überzeugende Klimapolitik tun? Diese Fragen diskutierten nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Philipp Schepelmann (Senior Researcher in der Abteilung Energie-, Verkehr- und Klimapolitik des Wuppertal Instituts und apl. Prof. für Politikwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal) unter der Moderation von Dr. Jens Wäckerle (Cologne Center for Comparative Politics an der Universität zu Köln) Dr. Aline Bartenstein (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg), Clara Siegle (College of Europe in Brügge) und Dr. Simon Wolf (Sektion Deutsche und Europäische Klimapolitik bei Germanwatch Berlin).
--	---

11. Mai 2023 online	„Pressefreiheit – unsere Freiheit“ In Zeiten von „Fake News“ und „alternativen Fakten“ scheint auch dies keine Selbstverständlichkeit mehr zu sein. Wie in Polen oder Ungarn zu beobachten ist, steht einer kritischen Presse immer öfter ein Block staatlich kontrollierter Medien gegenüber. Noch stärker zeigt sich dieses Problem außerhalb der Grenzen der EU und in Bezug auf die „sozialen Medien“: Im Kontext des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine lässt sich beobachten, wie die Diskurse einer demokratischen Öffentlichkeit mit Fehlinformationen beeinflusst werden. In diesem Sinne veranstalteten wir eine Diskussion mit Gemma Pörzgen (Chefredakteurin der Zeitschrift „Ost-West. Europäische Perspektiven“ und Vorstandsmitglied von „Reporter ohne Grenzen“) und EU-Experte Prof. Siebo Janssen.
11. Mai 2023 Haan / Maastricht	Tagesexkursion nach Maastricht Wir besuchten am 11.05.23 die Stadt Maastricht, um den historischen, europäischen Ort der Maastricht-Verhandlungen in der wunderschönen belgisch-niederländischen Grenzstadt Maastricht kennenzulernen. Die historischen Orte der Stadt erkundeten wir durch Stadtführungen mit Bus und auch zu Fuß. Ein Höhepunkt unseres Programms war hierbei eine beklemmende, ernüchternde Führung "von unten und oben" durch das Fort St. Pieter.
12. Mai 2023	Ein Abend für Europa Auszeichnung zweier Bochumer Schulen mit dem Europabanner.

22. Mai 2023	Haaner Rathausgespräch / BREXIT-Vortrag
Haan	Nachdem der Vortrag zur Situation in Großbritannien nach dem Brexit im Jahr 2022 leider ausfallen musste, freuten wir uns, ihn ein Jahr später wieder anbieten zu können.
Robert Butschen	

3.6 Juni 2023

02. Juni 2023	"Finnland und die NATO": Vortrag und Diskussion Nach Jahrzehnten der militärischen Bündnisfreiheit ist Finnland seit Anfang April Mitglied der NATO. Damit vergrößert sich die gemeinsame Außengrenze des Verteidigungsbündnisses mit Russland um mehr als das Doppelte. Welche Auswirkungen hat der Beitritt für die NATO und für Finnland? Was bringt das 5,5 Millionen Einwohner starke Land in die militärische Allianz mit und was erwartet es von ihr? Wie werden sich die Beziehungen zu Russland verändern?
17. Juni 2023	Europas Spuren in Westfalen entdeckt Als 1927 der FC Schalke 04 in Gelsenkirchen die Glückauf-Kampfbahn errichtete, ahnte noch niemand, dass diese zu einem „Schmelztiegel Europas“ werden würde. Doch der Verein entwickelte sich zu einem sozialen Klebstoff für Menschen, die ihre Heimat verließen, um im „Ruhrpott“ zwischen Kohle und Staub ihren Träumen von einem guten Leben näher zu kommen. Um solche „Spuren Europas in Westfalen“ zu entdecken, starteten jetzt Mitglieder und Freunde der Europa-Union Steinfurt auf dem Emstorplatz in Rheine zu den von Denkmalpflegern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) vorgegebenen Zielen in Gelsenkirchen. Neben der Glückauf-Kampfbahn standen denn auch das Schloss
Mehrere Orte	

	Horst und das „Musiktheater im Revier“ im Mittelpunkt der Exkursion.
18. Juni 2023 Bochum	Stand beim Familienfest NRW Die Europa-Union NRW organisierte gemeinsam mit der JEF NRW und mit Unterstützung der Kreisverbände Bochum und Herne, sowie der JEF Ruhrgebiet, einen Informationsstand auf dem Familienfest des Landes NRW in Bochum. Nach mehreren Jahren coronabedingter Einschränkungen war das Fest eine schöne Gelegenheit, mit jungen Menschen und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen.
27. Juni 2023 Online Jürgen Matthes	Next Generation EU: Wo steht die Wirtschaft in Europa aktuell? Unsere Experten Prof. Siebo Janssen und Jürgen Matthes vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW Köln) freuten sich auf Ihre Fragen und Meinungsäußerungen unter anderem zum Thema der Energie Krise in Europa und den Auswirkungen von Corona und dem Krieg in der Ukraine. Das Format der Veranstaltung war darauf ausgerichtet, dass zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit besteht, sich mit Fragen und Wortbeiträgen zu beteiligen.
30. Juni 2023 online Prof. Dr. Dietmar Köster	Gespräche über die Europäische Außenpolitik Bei einem offenen Gespräch wurden Themen der europäischen Außenpolitik mit einem Mitglied des Europäischen Parlaments persönlich besprochen.

3.7 Juli 2023

-	-
---	---

3.8 August 2023

30. August 2023 Haan Professor Dr. Felix Ackermann	Rathausgespräch: Deutschland und Polen 2023 - Alte und neue Asymmetrien vor den Wahlen zum Sejm Mitte Oktober 23 steht Polen vor der Neuwahl des Sejm, dem Unterhaus des polnischen Parlaments, inmitten der Regierung von Jarosław Kaczyński. Kaczyński, der Führer der konservativen Partei "Recht und Gerechtigkeit" (PiS), hat in der Vergangenheit die politische Landschaft Polens stark beeinflusst und spielt heute eine bedeutende Rolle in der nationalen Politik.
---	---

3.9 September 2023

11. September 2023	Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus in Europa Offene Veranstaltung mit Impulsvortrag und Diskussion Im Zusammenhang mit der Ausstellung "Otto Pankok - Menschenbilder aus dem Heinefeld" sollen die Geschichte des Antiziganismus und aktuelle
---------------------------	---

	Ursachen zunehmender Fremdenfeindlichkeit in Europa analysiert und diskutiert werden.
16. September 2023 Elisabeth Müller-Witt	70-jähriges Jubiläum des KV Dortmund Am 16. September 2023 feierte die Europa-Union Dortmund ihren 70. Geburtstag. In den Räumen der Casino-Gesellschaft Dortmund erinnerte der Vorsitzende Rainer Frickhöfer an die Anfänge im Jahr 1953. Im Mittelpunkt stand der Festvortrag der Vorsitzenden der Frankreich-Gruppe im Landtag von NRW, Elisabeth Müller-Witt. Sie sprach über die Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit für das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich sowie zwischen Deutschen und Franzosen. Nach den Ehrungen langjähriger Mitglieder der Europa-Union zeichneten Prof. Dr. Bernd-Dietrich Katthagen und Anna-Lena Rose eine Bild der Aktivitäten der Europa-Union Dortmund in den vergangenen sieben Jahren. Ein festliches Abendessen beendete die Jubiläumsfeierlichkeiten.
26. September 2023 Prof. Dr. Monika Sus Dr. Thomas Läufer	„Polen vor den Wahlen – europapolitische Perspektiven“ In Polen finden am 15. Oktober 2023 Parlamentswahlen statt. Der Ausgang dieser Wahlen wird auch für Europa von großer Bedeutung sein. Welche europapolitischen Themen im Wahlkampf eine Rolle spielen und welche Entwicklungsszenarien es für Polens Europapolitik gibt, wurde im Rahmen der Veranstaltung diskutiert.
29. September 2023 Haan Moritz Körner, MdEP	Moritz Körner MdEP im Rathausgespräch Haan Das spannende Rathausgespräch mit Moritz Körner umspannte zahlreiche, aktuelle Europathemen, welche im Verlauf des Abends mit den teilnehmenden Bürgern intensiv diskutiert wurden.

	In der Gesprächseröffnung drehte es sich um die komplexen Herausforderungen der Migration. Moritz Körner betonte, dass Migrationslösungen äußerst differenziert betrachtet werden müssen, da es keine eindimensionale und 100%ige Lösung gibt, welche allen Mitgliedstaaten gerecht wird.
--	--

3.10 Oktober 2023

10. Oktober Wuppertal Brüssel Dennis Radtke, MdEP	Tagesfahrt nach Brüssel Am 10. Oktober veranstalteten die Europa-Union und JEF in Wuppertal gemeinsam eine Tagesfahrt ins Europäische Parlament in Brüssel. Neben der Besichtigung des Parlamentes und einer Stadtführung durch Brüssel gab es auch ein Gespräch mit MdEP Dennis Radtke von der CDU. Geplant war auch ein Gespräch mit MdEP Hanna Neumann von den Grünen, das jedoch leider umständehalber entfallen musste. Schwerpunktthema des Besuchs war die Außen- und Sicherheitspolitik. Dafür konnte die Bundeswehr als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Gruppe wurde von einem Jugendoffizier begleitet, der ihnen wertvolle Einblicke in die Verteidigungspolitik und den Alltag der deutschen Streitkräfte im europäischen Kontext geben konnte. Weiterhin stellte die Bundeswehr den Bus zur Verfügung. Lennart Brandt, der Vorsitzende der JEF Wuppertal sagte: „Die Tagesfahrt nach Brüssel war eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir haben uns besonders gefreut, dass wir so viele Schüler:innen dafür begeistern konnten, einen Tag ihrer Herbstferien mit uns in Brüssel zu verbringen und von Jugendoffizier Jean-Pascal Östreich aus erster Hand erfahren konnten, was europäische Verteidigungskooperation in der Praxis bedeutet.“
--	---

11. Oktober 2023 online Ilias Kevork Uyar	Wie eine Diktatur eine Demokratie zerstört und welche Rolle Europa dabei spielt Im Projekt „Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“ luden die Europa-Union NRW und die Europa-Union Aachen zu einem Onlinegespräch über die aktuelle Lage in Berg-Karabach ein und beschäftigte sich mit dem Thema der Vertreibung der Armenier aus ihrem Heimatland.
26. Oktober Emsdetten Dr. Markus Pieper Christian Mildemberger Thomas Voß Lotte Froth	Klimaneutralität - Europäisches Projekt, lokale Herausforderung Etwas später als der Kreis Steinfurt, aber nicht weniger ambitioniert, hat sich die Europäische Union das Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dieses riesige Vorhaben beinhaltet ein ganzes Paket an Maßnahmen, von denen einige schon jetzt die Gemüter erhitzen: Das Aus für Autos mit Verbrennungsmotor, strengere Auflagen für den Neueinbau von Heizungen, eine CO2-Bepreisung für Privathaushalte ab 2027. Doch wie entstehen die Entscheidungen auf europäischer Ebene und was bedeuten sie für die Menschen vor Ort? Wo liegen die Herausforderungen, Chancen und Hürden hin zur Klimaneutralität auf kommunaler Ebene? Auf Einladung des energieland2050 e.V., der Europa-Union Steinfurt e.V. und EUROPE DIRECT Steinfurt wird hierzu eine Podiumsdiskussion veranstaltet.

3.11 November 2023

23. November 2023 Online	Der Nahostkonflikt: Israelbilder und Schulbücher Das schreckliche Wiederaufflammen des Nahostkonflikts stellt Europa vor neue Herausforderungen. Dies gilt nicht nur für die
--	---

	Außenpolitik, sondern auch innerhalb unserer Gesellschaften. Im Rahmen des Projekts „Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU“ wurde gemeinsam mit Jörg Rensmann, Projektleiter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) darüber diskutiert, wie die europäische Zivilgesellschaft sowie das Land NRW sich mit dem Thema auseinandersetzen können und welche Rolle Bildung und konkret Schulbücher dabei spielen.
23. November 2023 Monheim Helmut C. Jacobs	Vortrag „Gegen den Krieg – Goyas Die Schrecken des Krieges“ – aktueller denn je Die Europa-Union Monheim und die Volkshochschule luden am 23.11.2023 zu einem kunsthistorischen Vortrag von Professor Helmut C. Jacobs zu Francisco de Goyas bekanntesten Werken „Die Schrecken des Krieges“ ein. Durch die kriegerischen Ereignisse in der Ukraine und im Nahen Osten haben diese 82 Radierungen ohne Zweifel einen aktuellen Bezug zur Gegenwart. Kriegerische Auseinandersetzungen waren in der Geschichte der Menschheit, aber auch in unserer Zeit schreckliche Ereignisse mit verheerenden Auswirkungen auf die Gesellschaft.
29. November 2023	Treffsicher für Europa Treffsicher für Europa – unter diesem Motto rief die Monheimer Europa-Union in Kooperation mit der VHS und dem HDJ Monheimer Jugendliche dazu auf, beim Wettbewerb im Bogenschießen sportlichen Ehrgeiz und persönliches Engagement aber auch Interesse an Europa zu zeigen. Eine internationale Begegnung: Insgesamt 20 junge Menschen – vier Mädchen und 16 Jungen - im Alter von 14 bis 22 Jahren aus mehreren Nationen trafen sich zu diesem Wettbewerb.

30. November 2023 Herne	Besuch der Weihnachtskirmes Am Donnerstag, dem 30. November besuchte der Kreisverband Herne gemeinsam die Cranger Weihnachtskirmes, um das Jahr gemeinsam fröhlich ausklingen zu lassen. Unter Führung des neugewählten Vorsitzenden Carsten Bielefeld besichtigte die Gruppe zuerst die Kirmes, bevor man dann im Festzelt einkehrte, um sich noch über aktuelle persönliche und europäische Themen auszutauschen. Ein Fototermin mit dem Weihnachtsmann durfte natürlich auch nicht fehlen!
--------------------------------	---

3.12 Dezember 2023

05. Dezember 2023	Nachtwächtertour in Bocholt Am 5. Dezember waren interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, an der Nachtwächtertour durch die Europa-Stadt Bocholt teilzunehmen. In sehr anschaulicher Weise wurden die Teilnehmerin und Teilnehmer von Florian Sauret mitgenommen in das 16. und 17. Jahrhundert. Fachbegriffe wie "der rote Hahn", Wall-Namen und Stadttor-Namen der Stadt Bocholt, deren Funktion und heimlichen "Dönekes" wurden eindrucksvoll erklärt. Viele Informationen über die im Mittelalter üblichen Stände und deren Gebräuche kommen ganz nebenbei während des Rundganges vor.
21. Dezember 2023 Aachen	Vorbereitung zur Veranstaltungsreihe Digitalisierung und Multilingualität Bei unserem Vorbereitungstreffen wurde diskutiert, welche Veranstaltungen ab Januar 2024 stattfinden sollen. Diese Veranstaltungen sollen unterschiedliche Aspekte des Komplexes von Multilingualität und Technikentwicklung behandeln und mögliche Schwerpunkte für künftige Kampagnen der Europa-Union Aachen vorbereiten.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“

Für die Mitgliederzeitschrift „Europa Aktiv“ der Europa-Union Deutschland stellt der Landesverband NRW je Ausgabe für eine Seite Inhalte bereit. Verantwortlich hierfür ist die Landesgeschäftsführung. Die Zeitschrift erscheint inzwischen nur noch mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren als Printausgabe, wird aber darüber hinaus via E-Mail in größerer Zahl als digitale Ausgabe unter Mitgliedern und vielen weiteren Interessierten versendet. Die Zeitschrift ist seit diesem Jahr auch als E-Paper und über eine eigene App verfügbar.

Im Jahr 2023 berichtete „Europa Aktiv“ im NRW-Teil über folgende Themen:

1-2023

Gespräch mit Stephan Engstfeld / Europa-Schecks

Diskussion zu Frontex

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2023_01_webversion.pdf

2-2023

Landesausschuss in Duisburg

Ukraine-Informationsabend in Münster

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2023_02_webversion.pdf

3-2023

Stand auf dem Familienfest NRW

KV Steinfurt auf den Spuren Europas in Westfalen

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2023_03_webversion.pdf

4-2023 (Doppelausgabe)

Landesversammlung

Anhörung im Landtag NRW

Zwei Brennpunktthemen im Gespräch

70-jähriges Jubiläum des KV Dortmund

Besuch der Weihnachtskirmes des KV Herne

Reaktivierung des KV Solingen

Brüsseler Tagesfahrt mit dem KV Wuppertal

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2023_04_webversion.pdf

4.2 Homepage

Die Europa-Union NRW unterhält die Internetseite www.europa-union-nrw.de. Diese Homepage wird im „Content-Management-System“ erstellt, welches der Bundesverband auch für interessierte Kreis- und Ortsverbände anbietet. Dabei wird eine Grundstruktur bereitgestellt, der lokale Verband kann darüber hinaus die Anzahl, Benennung und Inhalte der „Ordner“ selbst einrichten. Die aktuelle Internetseite der Europa-Union NRW wird von dem Landesgeschäftsführer gepflegt. In die aktuellen Nachrichten auf der Startseite können aber auch regelmäßig Artikel und Meldungen durch den Bundesverband eingespielt werden. Als besonderes Tool ist auf dieser Internetseite die Funktion „europatermine.de“ präsent und verlinkt. Hier können Gliederungsverbände und andere Anbieter selbst ihre europäischen Veranstaltungstermine eintragen, die Freischaltung und Wartung dieses Services erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Interessierte können so über die Internetseite des Landesverbandes alle Europa-Termine in NRW oder in einem bestimmten Umkreis um ihren Wohnort herum abrufen.

Der Bereich „Über uns“ enthält grundsätzliche Informationen zu unserem Verband, zu den Gremien, die Listen der Mitglieder in den Parlamenten und vor allem die inhaltlichen Grundlagen unseres Vereins. Im Bereich „Europa vor Ort“ finden Interessierte die jeweils aktuellen Kontaktdaten für Ansprechpartner ihres nächstliegenden Europa-Union oder JEF-Verbandes. Im zwischenzeitlich ausgebauten Bereich „Service“ stehen hilfreiche Informationen und Regelungen zum Abruf bereit, zum Beispiel zur Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche, zu Ehrung verdienter Mitglieder oder zum Einreichen von Veranstaltungsberichten für die Verbandszeitung.

Im Bereich „Termine“ ist stets eine Terminübersicht als Dokument mit den gesammelten Verbandsterminen aktualisiert abrufbar. Einschließlich der Beiträge unserer Partner wurden auf der Homepage im Jahr 2023 **46 Beiträge** veröffentlicht. Die Internetseite wird durch weitere Informationen und Funktionen ergänzt.

Die Kreis- Stadt oder Ortsverbände in NRW sind mehrheitlich ebenfalls mit einer eigenen Internetpräsenz ausgestattet. Elf Verbände (+2 im Vergleich zum Vorjahr) nutzen ebenfalls das Angebot des Bundesverbandes und ergänzen so eine weitgehend einheitliche Vereinsseite mit eigenen Inhalten. Fünf weitere Verbände setzen bisher noch auf selbst erstellte Internet-Angebote. Die Landesgeschäftsstelle arbeitet daran, dass immer mehr Kreis-, Stadt- und Ortsverbände das Angebot des Bundesverbands nutzen, um ein einheitliches Auftreten zu gewährleisten. Damit die Umstellung so einfach wie möglich gestaltet werden kann, bietet der Landesverband in diesem Zusammenhang Informationen und Hilfestellungen für die Gliederungsverbände an.

4.3 Soziale Medien

Der Landesverband der Europa-Union NRW unterhält auf der Plattform „Facebook“ eine eigene Seite mit dem Namen „Europa-Union NRW e.V.“ Inhalte, die hierüber geteilt werden. Diese können Online-Berichte über Veranstaltungen der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW, Ankündigungen von Veranstaltungen, Berichte über die Vereinsgremienarbeit, Informationen über Mitmach-Aktionen sowie News und Wissenswertes rund um das Thema Europa mit besonderem Bezug zu NRW sein. Insgesamt wurden im Jahr 2023 **52 Beiträge** auf der Facebook-Seite der Europa-Union NRW erstellt oder geteilt.

Schreibberechtigt im Namen des Landesverbandes sind ein Mitglied des Landesvorstands sowie die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle. Letztere sind hauptsächlich für die Pflege der Facebook-Seite verantwortlich.

Seit Ende 2023 baut die Europa-Union NRW auch eine Instagram-Präsenz auf. Diese hatte allerdings im Jahr 2023 selbst nur **3 Beiträge**.

Viele Gliederungsverbände der Europa-Union NRW, sowie der Jugendverband NRW haben zudem eigene Auftritte auf Facebook und Instagram. Diese wurden jeweils mit Privat-Accounts engagierter Mitgliedern erstellt und werden nicht durch den Landesverband gepflegt. Das bedeutet gleichzeitig, dass diese Seiten nicht reaktiviert oder betreut werden können, wenn der private Ersteller ausfällt. Von Seiten des Landesverbands setzt man sich deswegen dafür ein, dass innerhalb der Verbände jeweils eine weitere Zugangsberechtigung eingerichtet bzw. an die jeweils aktuellen Vorstände weitergegeben wird.

5. Mitgliederstruktur und Verwaltung

5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung

Im Jahr 2023 setzte sich der Trend der sinkenden Gesamtmitgliederzahl des Verbandes fort. Auch nach Ende der Corona-Pandemie hat sich die Aufnahme neuer Mitglieder nicht auf den Vor-Pandemiestand erhöht, die Abgänge (insbesondere durch Alter und Tod) im Wesentlichen unverändert geblieben sind. Weiterhin begann die Europa-Union mit dem in der Pandemie ausgesetzten Prozess der Bereinigung der Datenbank um Mitglieder, die überfällige Beiträge haben. Dieser Prozess wird sich im Jahr 2024 fortsetzen. **26,4 Prozent** der Mitglieder besitzen eine **Doppelmitgliedschaft**, durch die sie gleichzeitig Mitglied des Jugendverbandes Junge Europäische Föderalisten NRW e.V. sind.

Jahr (Jahresende)	Mitglieder Europa-Union	Doppelmitglieder EUD & JEF	GESAMT
2013	1.857	263	2.120
2014	1.774	301	2.075
2015	1.719	373	2.092
2016	1.693	427	2.120
2017	1.674	476	2.150
2018	1.649	614	2.263
2019	1.757	558	2.315
2020	1.716	601	2.317
2021	1.666	614	2.280
2022	1.594	605	2.199
2023	1.580	568	2.148

5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)

Die Europa-Union NRW gliederte sich Ende 2023 in 28 Kreis- und Stadtverbände:

Name	Typ
Aachen	Kreisverband
Bocholt	Kreisverband
Bochum	Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg	Kreisverband
Dortmund	Kreisverband
Düsseldorf	Kreisverband
Duisburg	Kreisverband
Essen	Kreisverband
Geilenkirchen	Stadtverband
Gelsenkirchen	Kreisverband
Gütersloh	Kreisverband
Haan	Stadtverband

Herne	Kreisverband
Hochsauerlandkreis	Kreisverband
Köln	Kreisverband
Leverkusen	Kreisverband
Lippe	Kreisverband
Lünen	Stadtverband
Märkischer Kreis	Kreisverband
Monheim	Stadtverband
Münster	Kreisverband
Neuss	Kreisverband
Paderborn	Kreisverband
Siegen-Wittgenstein	Kreisverband
Solingen	Kreisverband
Steinfurt	Kreisverband
Warendorf	Kreisverband
Wuppertal	Kreisverband

Die Europa-Union setzte auch im Jahr 2023 ihre Bemühungen fort, die eigenen Kreisverbände dabei zu unterstützen, vor Ort stabile und verlässliche Strukturen für die Verwaltung der eigenen Arbeit zu schaffen. Auf Grund der Corona-Pandemie gab es keine weiteren Bemühungen zur Ermöglichung weiterer Ausgründungen, sondern einen Fokus auf Konsolidierung und die Befähigung der Kreisverbände zur Fortsetzung ihrer Arbeit.

Ende 2023 verfügten noch fünf Kreisverbände (Essen, Lippe, Neuss, Siegen und Wuppertal) über dauerhafte Guthaben beim Landesverband. Der Landesverband übernahm für 16 Kreis- und Stadtverbände die Beitragsverwaltung und Einzüge.

5.3 Erreichbarkeit per E-Mail

Auch im Jahr 2023 setzte die Europa-Union die Bemühung um eine bessere Erreichbarkeit ihrer Mitglieder auf elektronischem Wege fort. Ende 2023 lagen für 1530 Mitglieder E-Mail-Adressen vor. Dies entspricht einem **Anteil von 71,2 Prozent** (zum Vergleich, Ende 2022: 69,5 Prozent). Die meisten der Mitglieder, für die eine E-Mailadresse gespeichert wurde, erhalten auch die Mitgliederzeitschrift inzwischen auf elektronischem Weg. So werden erhebliche Druck- und Portokosten gespart. Für eine zeitgemäße Kommunikations- und Informationskultur wäre die Mitteilung der E-Mailadressen aller Mitglieder an die Landesgeschäftsstelle hilfreich. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Mitglieder laufend und zeitnah von den zahlreichen Angeboten und Serviceleistungen des Bundes- und Landesverbandes Kenntnis erhalten.

5.4 Mitgliederverwaltungssystem

Die Europa-Union NRW verwaltet die Mitgliedschaftsdaten seit Ende des Jahres 2013 technisch in der gemeinsamen Mitgliederdatenbank des Bundesverbandes. Durch die entsprechenden Vorgaben des Bundesverbandes und des Beschlusses der Landesversammlung zum Beitragseinzug im Jahr 2015 gilt dieser Datenbestand als

verbindlich für den Beitragseinzug und alle anderen Vorgänge, für die der Mitgliederbestand relevant ist, wie z.B. die Zustellung der Verbandszeitung, die Ermittlung von Stimmberechtigungen usw.

Grundsätzlich sind alle Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW aufgerufen, einen Mitgliederbeauftragten zu benennen, der Zugriff auf die Daten des jeweils eigenen Verbandes erhält, an der Datenpflege und Aktualisierung mitwirken kann und diesen jeweils aktuellen Datenbestand für die Verbandsarbeit (Einladungen, Informationen) vor Ort nutzen kann. Eine schriftliche Arbeitshilfe wird allen Berechtigten mit allen notwendigen weiteren Informationen und bei Bedarf persönlicher Beratung zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 wurden von Seiten des Bundesverbandes Vorbereitungen und Prozesse begonnen, die Mitgliederdatenbank zeitnah durch ein moderneres System zu ersetzen, welche seither mit verschiedenen Verzögerungen fortgesetzt wurden. Derzeit ist eine Einführung des Systems im laufenden oder folgenden Jahr angedacht. In diesem Zusammenhang werden auch die Datenbanken der EUD NRW und der JEF NRW zusammengeführt. Dies trägt der verstärkten Zusammenarbeit der beiden Verbände Rechnung, durch die mittlerweile beinahe alle Mitglieder der JEF NRW / beinahe alle Mitglieder der EUD NRW unter 35 Jahren die Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden besitzen.

Impressum

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02

Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Vertretungsberechtigte Geschäftsführung:

Simon Gutleben (Landesgeschäftsführer)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Peter W. Wahl (Landesvorsitzender)

Rainer Frickhöfer (Stellvertretender Vorsitzender)

Anne Gödde (Stellvertretende Vorsitzende)

Gabriele Tetzner (Stellvertretende Vorsitzende)

Leopold Sprengelmeier (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer VR 4378